Schlüsselbrauerei Tuttlingen Aktiengesellschaft.

Sitz in Tuttlingen (Württ.), Möhringer Straße 7.

Vorstand: Bierbrauereibes. Konr. Koßmann.
Aufsichtsrat: Fritz Koßmann, Herm. Martin, Georg Rieß, Tuttlingen.
Gegründet: 1830, als A.-G. 21./9. 1922; eingetr. 19./12. 1922.
Zweck: Herstellung u. Vertrieb von untergärigem Bier und sonstiger alkoholischer Getränke.
Betriebseinrichtungen: An Grundbesitz sind vorhanden 8 a bebaut und 2 ha unbebaut. — Sudhausanlage mit 15 Ztr. Schüttung. — 2 Lastkraftwagen, 1 Gespann. — Ausstoß ca. 4—5000 hl.
Angestellte und Arbeiter: 2 bzw. 7.
Kapital: 92 000 RM in 75 Vorz.-Akt. zu 20 RM, 35 Vorz.-Aktien zu 100 RM, 1425 St.-Akt. zu 20 RM und 585 St.-Akt. zu je 100 RM. Die Vorz.-Akt. (Lit. A und Lit. C) haben 11faches Stimmrecht in bestimmten Fällen. Die Vorz.-Rechte erlöschen, wenn die Aktien aus dem Familienbesitz Koßmann in andere Hände übergehen.
Urspr. 2 Mill. M. Erhöht 1923 um 4 Mill. M in 10 Vorz.-Akt. (Lit. C) u. 390 St.-Akt. (Lit. D) zu je 10 000 M. Die G.-V. v. 1./7. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 6 Mill. M auf 90 000 RM u. Erhöh. um 2000 RM.
Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 15./3.
Bilanz am 31. Dez. 1932 lag der G.-V. vom 15./3. 1933 zur Genehmigung vor, wurde aber nicht bekanntgegeben.
Dividenden 1927—1932: Nicht bekanntgegeb.
Bankverbindung: Handwerkerbank Tuttlingen.
🔑 430. ✻ Schlüsselbrauerei.

Aktienbrauerei Vilsbiburg, Akt.-Ges.

Sitz in Vilsbiburg (Niederbay.), Löchl Nr. 5.

Vorstand: Hans Urban (techn. Dir.), Benedikt Haslbeck (kaufm. Dir.)
Aufsichtsrat: Vors.: Gutsbes. Ludwig Graf von Seyboltstorff, Seyboldsdorf; Stellv.: Frau Marie Haslbeck, Vilsbiburg; Eugen Fleischmann, Landshut; August Urban, Vilsbiburg; Fritz Trappentreu, Ignatz Trappentreu, Eberspoint.
Gegründet: 29./9. 1923; eingetr. 16./11. 1923. Einlagen: Das gesamte Braurecht der Haslbeckschen Brauerei Hs. Nr. 28 am Marktplatz in Vilsbiburg nebst Mobilien, Immobil. u. Rechten, das gesamte Braurecht der Brauerei von Hans Urban, Veldnerstr. 4 in Vilsbiburg, sowie Mobil., das gesamte Braurecht des Braucreianwesens Ignatz u. Fritz Trappentreu in Eberspoint sowie Mobil., das gesamte Braurecht des Brauereianwesens von Ludw. u. August Graf von Seyboltstorff in Seyboldsdorf sowie Mobilien.
Zweck: Betrieb der Brauerei, Mälzerei u. verwandter Fabrikationszweige. Hergestellt werden unter- u. obergärige Biere.
Angestellte u. Arbeiter: 30.
Kapital: 150 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM u. 2500 Akt. zu 20 RM.
Urspr. 15 Mill. M, übern. von den Gründern zu 160 %. Lt. G.-V. v. 28./2. 1925 Umstell. auf 150 000 RM in 1000 Aktien zu 100 RM u. 2500 Aktien zu 20 RM.
Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.** 1933 am 24./3. — **Stimmrecht:** Je 20 RM = 1 St.
Bilanz am 30. Sept. 1932 lag der G.-V. v. 24./3. 1933 zur Genehmigung vor.
Dividenden 1926/27—1931/32: 20, 20, 25, ?, ?, ?, %.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Landshut:** Bayerische Vereinsbank.
Bankverbindung: Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Depositenkasse Vilsbiburg.
Postscheckkonto: München 35 282. 🔑 111.

Brauerei Löwenburg, vormals Karl Diehl A.-G. in Liqu.

Sitz in Zweibrücken, Pfalz.

Die G.-V. v. 1./8. 1920 beschloß Auflös. der Ges. **Liquidatoren:** Brauerei-Dir. Adolf Klein, Neustadt a. Haardt; Brauerei-Dir. Ludwig Diehl, Zweibrücken. Am 1./9. 1922 gelangte die erste Liquidationsrate, ab 16./2. 1923 eine zweite Rate in Höhe von 1200 % = 12 000 M je Aktie zur Auszahlung. Im Jahre 1927 gelangte die dritte Rate in Höhe von 50 % = 50 RM für jede Aktie zur Auszahl. Ab 10./4. 1930 Auszahl. einer vierten Liquidationsrate in Höhe von 30 RM für jede alte abgestempelte Aktie.

Als Aktivum war am 30./9. 1929 noch der Löwenburgsaal und verschiedene Aufwertungs-Forderungen im Besitz der Ges., weshalb die Liqu. der Ges. noch nicht beendet werden konnte.
Aufsichtsrat: Bankier Dr. Paul Homburger, Karlsruhe; Bank-Dir. Felix Benjamin, Mannheim; H. Thiemer, Gonsenheim; Bankvorsteher Carl Baum, Zweibrücken.
Zahlstellen: **Karlsruhe:** Bankhaus Veit L. Homburger; **Mannheim:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Zweibrücker Exportbrauerei A.-G. vorm. Jakob Nohl in Liqu.

Sitz in Zweibrücken, Pfalz.

Die G.-V. v. 1./8. 1920 beschloß Liqu. **Liquidatoren:** Brauerei-Dir. Ludwig Diehl, Zweibrücken; Brauerei-Dir. Adolf Klein, Neustadt a. Haardt. Lt. Mitteil. des Amtsger. v. 19./12. 1928 ist die Liqu. noch nicht beendet.